Hohe Absätze

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **102 (1976)**

Heft 26

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-613679

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

«Ich habe da einige interessante Sachen über Sie gehört, Fräulein Kellermüller.»

Gedankensplitter

von Ruth Mayer

Aufgeschlossenheit
Die Gewissheit der Weite, die auch den eigenen Standort entgrenzt.

Derbheit
Die Stille erschrecken.

Entschlossenheit
Für etwas erwachen.

Erregtheit
Mindestens zweihändig argumentieren.

Gefühlsarmut
Herz ohne Stimmrecht.

Gram
Verhangene Blickfenster.

Machtmissbrauch
Das Recht hat nur noch eine Adresse.

Suchen
Möglichkeiten abschreiten.

Treue
Die Blume aus Diamant.

Vergänglichkeit
Abblätternde Lebensfarben.

Aufgegabelt

Ein Kind, das ist wie eine Pflanze. Ich habe viel im Garten gearbeitet, das hat mir Pädagogik beigebracht. Erdklumpen zerkleinern, den Boden anreichern, Unkraut jäten, dann pflanzen, geduldig giessen – die Pflanze respektieren. Keiner käme auf die Idee, am Keimling zu zupfen, damit er rascher wächst! Mit dem Kind ist es genau gleich. Erziehung, das ist der Boden, in dem ein Kind gross wird.

Jacques Desmeuzes

Hohe Absätze

«Hohe Absätze», sagt ein Kenner, «hat eine Frau erfunden, die man auf die Stirne küssen wollte.»

Das Dementi

Es stimmt nicht, dass viele Männer keiner Frau treu sein können. Das Problem liegt vielmehr darin, dass sie oft mehreren Frauen gleichzeitig treu sind.

Schtächmugge

Blut ist ein ganz besonderer Saft. Birkenblut ist ein besonders wirksames Haarwasser.

Giovannettis Kaminfeuer-Geschichten

Ein Blech mit frischgebackenen Süssigkeiten auf dem Kopf balancierend, ging der Neger mit dem unnachahmlich eleganten Schritt seiner Rasse die malerisch-bunten Fassaden entlang und sang die in seinen Knochen, seinen Muskeln, seinem Blut rumorenden brasilianischen Motive. Das Blech wurde leicht dadurch, die Pflicht wurde versüsst durch die Fröhlichkeit des Gesangs. Die Welt wird so, wie wir sie sehen, und er sah sie im Spiegel einer dem Leben zugewandten Musik. Blicke der Zuneigung begleiteten den Singenden. Gute Laune, Heiterkeit und unerschöpflicher Reichtum von Rhythmik und Melodik lagen schon in den Liedern, und gesungen, getanzt, wiegend geschritten hatte dieses Ganze die Macht, jede äusserliche Dürftigkeit mit grossem innerlichem Reichtum zu überglänzen. Andere hatten es vorgezogen, grossen äusserlichen Reichtum mit innerlicher Armut auszufüllen.